

Islamische Religionslehre sunnitischer Prägung

Leitideen / Leitgedanken

Die gemeinsame Arbeit in der Fachdidaktik im Fach Islamische Religion sunnitischer Prägung hat zum Ziel, die Lehrer*innen dazu zu befähigen, das Fach im Sinne des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule und entsprechend den Grundsätzen der islamischen Religionsgemeinschaften zu unterrichten. Der Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen und die Entwicklung einer eigenen reflektierten religionspädagogischen Position werden gefördert und unterstützt.

Bei der Identitätsbildung und Lebensbewältigung junger Menschen in einer dynamischen Gesellschaft übernehmen die Lehrer*innen eine bedeutende Vorbildfunktion.

Kompetenzen	Themen und Inhalte
Die Lehrer*innen und Lehrer*innen...	
... können sich mit ihren eigenen religiösen Überzeugungen reflektiert auseinandersetzen.	<ul style="list-style-type: none"> - Eigene religiöse Sozialisation - Wertvorstellungen
... haben genaue Kenntnis über den Auftrag des schulischen islamischen Religionsunterrichts und können ihre eigenen religiösen Überzeugungen hinsichtlich ihres Auftrages in Beziehung setzen.	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsstandards - Selbstverständnis als muslimische Religionslehrer*in und Religionslehrer
... kennen die Entwicklung des islamischen Religionsunterrichts und können diesen als ordentliches Lehrfach argumentativ vertreten.	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzliche Grundlagen
... können die Intentionen und Konzeptionen des Bildungsplans anwenden und diese dem eigenen religionspädagogischen Handeln zugrunde legen.	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsplan des Faches
... können Beiträge religiöser und ethischer Bildung als Teil allgemeiner Bildung in die Schulentwicklung und das Schulcurriculum einbringen.	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation innerhalb der Schule - Schulfacheinführung
... kennen Ausdrucksformen religiösen Lebens	<ul style="list-style-type: none"> - Muslimische Ausprägungen

<p>bens, nehmen die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sowie deren Religiosität in Ihrer Vielfalt differenziert wahr und gehen wertschätzend damit um.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aspekte gelebter Kinder- und Jugendkulturen - Religion im Alltag aufspüren (z.B. Musik, soziale Netzwerke und virtuelle Welten) - Religiöse Sozialisation in Familie, Peer-group und Gemeinde
<p>... fördern die religiöse Sprachfähigkeit der muslimischen Schülerinnen und Schüler und eröffnen Räume für deren eigenes Erleben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsch als Unterrichtsprinzip – sprachsensibler Fachunterricht - Entwicklung des Gottesbildes
<p>... können mit elementaren Fragen des Glaubens theologisch angemessen umgehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionen der Koran- und Hadithdidaktik
<p>... können grundlegende theologische Aussagen des Korans sowie der Sunna unterrichtsorientiert erarbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Koranische und theologische Grundbegriffe - Theologisieren mit Jugendlichen
<p>... können islamischen Religionsunterricht schüler- und situationsorientiert planen, begründen und durchführen.</p> <p>... können Unterrichtspraxis fachdidaktisch reflektieren und evaluieren.</p> <p>... kennen fachspezifische unterrichtliche Methoden, Arbeitsformen und Medien und können diese begründet einsetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Religionspädagogische Konzeptionen - Planung von Lernsequenzen - Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung - Reflexionskompetenz - Methodenvielfalt, Medieneinsatz - Religionspädagogische und andere pädagogische Konzeptionen
<p>... können Inklusion in ihrer Unterrichtsgestaltung berücksichtigen und Heterogenität mit Differenzierung begegnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - UN-Behindertenrechtskonvention - Schulgesetz BW §15 - Religionspädagogische Aspekte inklusiven Arbeitens - Differenzierungskonzepte
<p>... können Formen der Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Formen der Leistungserhebung und Evaluation - Leistungsbewertung - Bezugsnormen und Gütekriterien - Feedbackkultur
<p>... können in ihrer besonderen Rolle als Religionslehrerin und Religionslehrer die Entwicklung eines religiös-ethischen Bewusstseins bei den Lernenden fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Religionsethische Wertevorstellungen - Identitätsbildung und Gesellschaftsverantwortung - Islamisches Menschenbild

... können Lernenden eine tolerante und akzeptierende Haltung gegenüber jedem Menschen vermitteln.	- Praktische Theologie
... können mit Partnern des Religionsunterrichts Kooperationen organisieren und Unterstützungssysteme nutzen.	- Außerschulische Kooperationspartner (z.B. Moscheegemeinden, Religionspädagogische Einrichtungen)
... können aufgeschlossen und respektvoll in den Dialog mit anderen Religionen treten.	- Konzeptionen intra- und interreligiösen Dialogs - Interreligiöses Lernen -
... können interreligiöse Kooperationen, insbesondere mit an der Schule vertretenen anderen Religionen und dem Fach Ethik, entwickeln.	- Kooperation mit anderen Fächern und Fächerverbänden (z.B. Projekte, außerschulische Lernorte, Kooperation mit Eltern, Schulgottesdienste, Schulseelsorge usw.)
... entwickeln ihre fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen stetig weiter.	- Fortbildungen, Tagungen, Selbststudium usw.